

Das Rheinquartier – ein erfolgreiches Projekt im Oberen Mittelrheintal in Zeiten des räumlichen Strukturwandels?

Die Exkursion zum Rheinquartier in Lahnstein soll einen Einblick in die noch andauernde Konversion der Fläche des ehemaligen Güterbahnhofs Oberlahnstein zu einem neuen Wohnviertel bieten. Das Projekt des Privatinvestors kann dabei aus verschiedenen geographischen Fachdisziplinen und deren Perspektiven beleuchtet werden.

Während bis zum Ende des vergangenen Jahrhunderts noch der Güterbahnhof in Folge der Bedeutung des sekundären Sektors das Gelände prägte, dominieren seit 2018 fortschreitend von moderner Architektur geprägte Häuser das Erscheinungsbild der Fläche. Innerhalb des Rheinquartiers hat eine SINUS-Milieu-Studie vier verschiedene und sozio-ökonomisch möglichst homogene Wohn-Quartiere ausgewiesen. Zu den angrenzenden Bestandsgebäuden des Stadtteils Oberlahnstein stellt das Rheinquartier jedoch eine bauliche Differenzierung dar, woraus ein Potential der sozialen Polarisierung und Segregation resultiert.

Die von den Investoren fokussierte nachhaltige Zukunftsvision findet sich neben den ökologischen Festsetzungen des Bebauungsplans unter anderem in den hohen Anforderungen an die Wärmedämmung der Häuser und dem bedarfsgerechten Beleuchtungskonzept, das für zukünftige Entwicklungen potentielle Schnittstellen zur Datenübertragung beinhaltet, wieder.